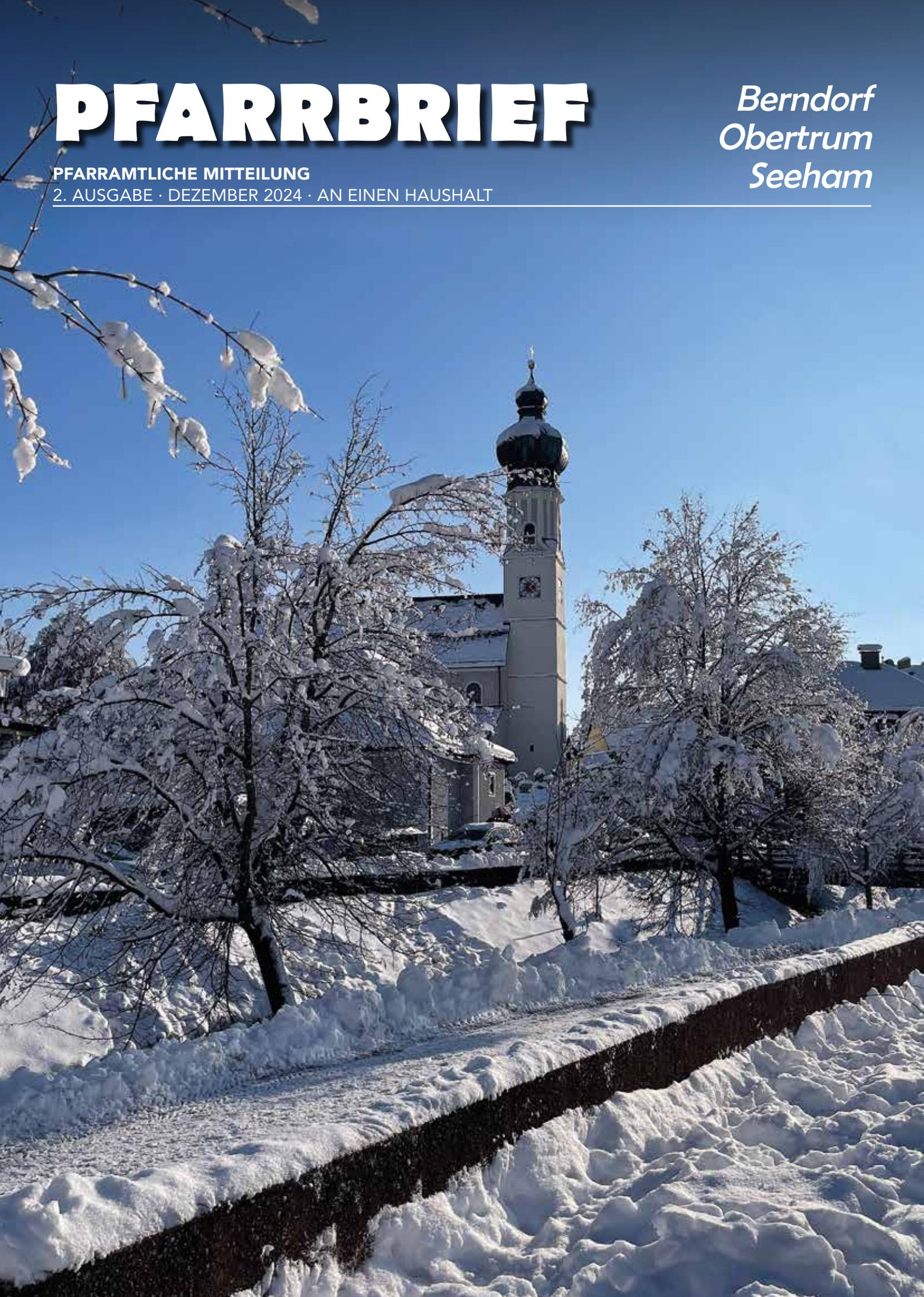


PFARRBRIEF

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG

2. AUSGABE · DEZEMBER 2024 · AN EINEN HAUSHALT

*Berndorf
Obertrum
Seeham*



VERÄNDERUNGEN IM PFARRVERBAND

Rückblick – Einführung des neuen Pfarrbrief:

Das Pfarrbriefteam aus Berndorf, Obertrum und Seeham hat sich bei der letzten Sitzung sehr gefreut! Der veränderte und angepasste Pfarrbrief ist durchwegs auf positive Resonanz gestoßen. Vor allem wurden das größere Format und die verbesserte Lesbarkeit als angenehm empfunden. Auch das neue Layout wurde als ansprechend bezeichnet – danke an Herrn Stefan Kisters.

Folgende Rückmeldung werden wir gerne berücksichtigen „Termine sind nicht einheitlich“: Bei der Übersicht der Termine werden wir immer „gleich lange“ in die Zukunft zu blicken, sodass zum Beispiel bei dieser Weihnachtsausgabe die Terminvorschau für alle drei Pfarren bis inkl. Palmsonntag 2025 gehen wird.

Manche Leser haben mit dem neuen Format auf (noch) mehr Informationen aus den anderen Pfarrgemeinden gehofft. Es gibt jetzt, mit 8 Seiten die den gesamten Pfarrverband betreffen, einen großen Anteil gemeinsamer Beiträge. Die inneren 4 Seiten sind mit Inhalten aus der einzelnen Pfarre gefüllt und werden in der jeweiligen Pfarrgemeinde ausgeteilt. Alle Berichte in allen Pfarren zugänglich zu machen ist aufgrund von preislichen Gründen, aber auch um eine gewisse Eigenständigkeit der Pfarren zu bewahren, aktuell nicht geplant. Die „anderen“ Pfarrbriefe mit ihren Innenseiten liegen in den jeweiligen Kirchen auf und können dort gerne bezogen werden – vielleicht in einer Pfarrbrief-Roas?

Den Gedanken eines einzigen Pfarrbriefs für den gesamten Pfarrverband hatten wir auch schon in den Pfarrbriefsitzungen

angedacht und diese Idee bleibt auf jeden Fall eine Option für die Zukunft.

Es ist für uns schön zu sehen, dass die Änderungen gut angenommen wurden und wir sehen das als einen kleinen Erfolg.



Vorschau – gemeinsame Termine:

Im kommenden Jahr gibt es Gottesdienste und Andachten die für alle drei Pfarren gemeinsam – und damit nur in einer Gemeinde – stattfinden.

Diese speziellen Termine sind in der „Terminvorschau“ deutlich hervorgehoben – damit klar ist in welchem Ort das Ereignis stattfindet. Die Termine werden rotierend zwischen den Pfarren wechseln.

Gemeinsame Termine gab es bisher für Ehevorbereitung und Gründonnerstag – im Jahr 2025 kommen folgende Termine dazu: Neujahr, Aschermittwoch und Ostermontag. Durch dieses weitere Zusammenwachsen ergeben sich Erleichterungen für die einzelnen Pfarren und natürlich wird auch Pfarrer Alphonse Fahin entlastet. Wir sehen darin ebenfalls eine Chance über die eigene Pfarrgemeinde hinaus zusammen zu kommen und sich von den anderen Menschen inspirieren und vielleicht auch berühren zu lassen. Ich denke wir werden durch Veränderungen ermutigt neue Wege zu gehen und sich auf Ungewohntes einzulassen. Lassen wir uns darauf ein – Neues kann uns bereichern und unseren Horizont ein kleines Stück erweitern. Vielleicht stecken in diesem: *sich aufeinander zu bewegen* ein paar besondere Momente die entdeckt werden möchten.

Markus Schaber im Namen der Pfarrbriefverantwortlichen des Pfarrverbandes.

KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

BERNDORF	OBERTRUM	SEEHAM
Pfarramt Berndorf Sportplatzstraße 4 5165 Berndorf Telefon: 0676/8746 5165 E-Mail: pfarre.berndorf@eds.at Öffnungszeiten: (im Prälat-Ritter-Haus) Mittwoch 15 – 19 Uhr	Pfarramt Obertrum Pfarrhofweg 7 5162 Obertrum Telefon: 0676/8746 5162 E-Mail: pfarre.obertrum@eds.at Öffnungszeiten: Dienstag von 8 – 10 Uhr Freitag von 8 – 10 Uhr	Pfarre Seeham Pfarrgrabenstraße 9 5164 Seeham Tel: 0 6217/72 34-10 E-Mail: pfarre.seeham@eds.at Öffnungszeiten: Montag von 8 – 12 Uhr

■ ■ ■ **Pfarrprovisor in allen drei Pfarren:** Dr. Alphonse Fahin, Telefon: 0676/8746 6956, E-Mail: alphonse.fahin@eds.at
 Pastoralassistent Etienne Nary, Telefon: 0676/6140921, E-mail: etienne.nary@eds.at

IMPRESSUM Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Redaktionsteams: **BERNDORF:** Franz Haberl, Christian Schreiner, Wolfgang Huber; **OBERTRUM:** Daniela Reitshammer, Markus Schaber; **SEEHAM:** Dr. Paul Oberhauser, Maria Lindner. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrprovisor Dr. Alphonse Fahin

Titelbild: Markus Schaber; Druck: Neumarkter Druckerei GmbH; Gestaltung: Elisabeth Kisters Media. Motive: Für die meisten Bilder in diesem Pfarrbrief haben wir das Einverständnis des Fotografen das Bild zu veröffentlichen. In den anderen Fällen wurde uns bei der Übergabe der Daten eine mündliche oder schriftliche Erlaubnis (z.B. durch ein E-Mail) mitgegeben die Bilder zu verwenden. Gerne entsprechen wir auch dem Wunsch mancher Fotografen ausdrücklich nicht als Urheber des Bildes genannt zu werden. Sollte trotz der sorgsam Auswahl der Bilder ein verwendetes Bild die Urheber- oder Persönlichkeitsrechte beschneiden, bitten wir darum informiert zu werden, damit wir umgehend reagieren können.

DIE WEIHNACHTLICHE MELODIE!

Meine Lieben,

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Das Kommen Jesu im adventlichen Sinn und die weihnachtliche Freude werden nicht nur in religiösen Kontexten thematisiert, sondern auch im Alltag durch Zeichen und Stimmung greifbar. Neulich hat es mich amüsiert, mir das Jahr ins Gedächtnis zu rufen, in dem ich zum letzten Mal Weihnachten mit meiner Familie in Togo gefeiert habe. Natürlich ist es Jahre her. In diesem Rückblick kam aber am schnellsten ein Erlebnis in Erinnerung, das auf meine Kindheit und Jugendzeit zurückgeht. Weihnachten ohne selbstgebaute Krippen war für uns in diesem Jugendalter kein Weihnachten. Da holten wir vom Busch Palmzweige und Holz und bauten damit zu Hause Krippen in Zimmerform, und am Weihnachtstag wurde nach der Festmesse mit Freunden weiter gefeiert und das weltweit verbreitete Weihnachtslied: „Gloria in excelsis Deo“ miteinander gesungen. Es war ein Kunstwerk, das uns immer große Freude bereitete. Das war das Weihnachtsgeschenk, das wir füreinander hatten.

Das „Gloria in excelsis Deo“, übersetzt mit „Ehre sei Gott in der Höhe“, entstammt dem feierlichen Lob der Engel bei der Geburt Jesu: „Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte: „Ehre sei Gott in

der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lukas 2, 13-14). Das Gloria ist daher ein „Hymnus Angelicus“ (Lobgesang der Engel). Lobpreis ist daher eine Sprache der Engel, und wir Menschen dürfen zum Ruhm Gottes diese Sprache üben, die uns dann zu feierlichen und singenden Pfarrgemeinden macht, denn Gesang ist ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes. Das weihnachtliche Geschehnis lässt uns begreifen, dass wer singt die Sprache der Engel spricht. Ist das nicht voi schee? So nütze ich die Gelegenheit, um mich bei allen herzlich zu bedanken, die musikalisch unsere Liturgien im Pfarrverband bereichern und uns dabei ermöglichen die Sprache der Engel zu sprechen. Natürlich freuen wir uns über neue Mitmachenden und neue Mitglieder in den Kirchenchören, die immer kleiner werden. Außerdem liegt mir persönlich die aktive Beteiligung im Gottesdienst sehr am Herzen. So ist es immer wieder mein Anliegen an musikalische GestalterInnen bei jeder Messe mindestens zwei Lieder im Programm zu haben, die als Volksgesang gesungen werden können. Dadurch kann die Engelsprache bei uns im Pfarrverband partizipativ werden. Im Haus Gottes gibt es kein falsches Singen. Und wer gar nicht singen kann, kann zu Ehre Gottes und zum eigenen Heil wenigstens das

Liederbuch aufschlagen. Vielleicht ist ein Wort da, das anspricht und eine Melodie im Herzen auslöst. Das kann ich nur empfehlen.

Darüber hinaus gilt die Engelsprache als eine Sprache des Friedens: „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“. Wie gut wäre es, wenn diese Sprache in Kriegsgebieten endlich mal harmonisch und melodiös erklingen würde! Die Welt braucht Engel, die den Alltag versüßen, nicht verbittern; Engel, die im Herzen der Menschen eine Melodie erzeugen. Solche Engel wünsche ich uns hier im Land, in unseren Pfarrgebieten, in unseren Familien und Freundeskreisen. Fröhliche Weihnachten und kommt ins neue Jahr 2025 mit einer schönen und heilsamen Lebensmelodie!



*Euer Pfarrer
Dr. Alphonse Fahin*

ÄNDERUNG – GOTTESDIENSTORDNUNGEN

Ab Januar 2025 gibt es eine Änderung bei den Gottesdienstordnungen. In der zweiten Woche im Monat gibt es im Pfarrverband an den Wochentagen nunmehr anstatt der Heiligen Messe Wortgottesfeier. Die Schwierigkeit Aushilfspriester für Messen zu finden, nimmt ständig zu, dass wir uns langsam an andere Gebetsformen gewöhnen sollen. Außerdem wird es immer wieder von uns verlangt, dass wir das Pfarrverbandsleben so gestalten, dass wir mit den vorhandenen Personalressourcen auskommen. Die Wortgottesfeier wird vielfältige Gestaltungsformen in An-

spruch nehmen und dadurch den Reichtum der christlichen Spiritualität ein Stück zur Entfaltung bringen. Das heißt: An folgenden Wochentagen der zweiten Woche im Monat ist an folgenden Orten im Pfarrverband Wortgottesfeier:

Am Dienstag um 15.45 Uhr im Seniorenheim Obertrum (Jakobushaus)

Am Mittwoch um 19.00 Uhr in Berndorf

Am Donnerstag um 19.00 Uhr in Seeham

Am Freitag um 19.00 Uhr in Obertrum

Pfarrer Dr. Alphonse Fahin

SENDUNGSFEIER FÜR PASTORALASSISTENT ETIENNE NARY UND DREI WEITERE KANDIDATEN



Text: Maria Lindner, Fotos: Johann Stemeseder

Nach dem Auszug wurden Fotos gemacht und die vier Hauptpersonen durften viele Glück- und Segenswünsche für ihren Auftrag entgegennehmen. Anschließend versammelten sich alle Angehörigen, Freunde sowie auch wir von Berndorf, Obertrum und Seeham im Kapitelsaal bei einer Agape, zu der die Erzdiözese eingeladen hatte. Unter die Gäste mischte sich auch die hohe Geistlichkeit und es wurden anregende und fröhliche Gespräche geführt, bis sich gegen 18 Uhr die Gesellschaft auflöste.

Zu diesem feierlichen Anlass begann am Sonntag, dem 27. Oktober 2024 um 15 Uhr im Dom zu Salzburg der Gottesdienst mit Weihbischof Hans-Jörg Hofer und sieben weiteren Priestern. Der Chor aus St. Koloman sorgte für die musikalische Umrahmung und für die große Ministrantenschar, welche aus den Pfarren der vier Kandidaten eingeladen wurden, war es aufregend und schön, bei dieser besonderen Messe dienen zu dürfen.

Die zu Sendenden stellten sich persönlich vor und gestalteten auch aktiv mit Lesung, Psalm und Fürbitten die

hl. Messe mit. Weihbischof Hans-Jörg Hofer hob die Dankbarkeit der Erzdiözese für das JA der Männer und Frauen in seiner Predigt hervor. Mit den Menschen in tiefer Verbindung zu stehen, mit den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Pfarren zu wirken, werde eine ihrer Aufgaben. Bevor der Weihbischof allen den Segen erteilte, gab es noch Dankesworte und ein Geschenk von den Gesendeten an ihn, aber auch sie selbst wurden mit einer Bibel überrascht und mit den Worten „Hab Mut, Steh auf, er ruft dich“ in den pastoralen Dienst entlassen.



Lieber Etienne, wir freuen uns, dass Dich Deine Berufung als Pastoralassistent in unseren Pfarrverband geführt hat. Wir wünschen dir viel Freude für Dein Schaffen und Wirken in unseren Pfarren und heißen dich auf diesem Wege auf das Herzlichste willkommen!

DER PFARRER INFORMIERT!

Am 27. Oktober 2024 fand die Sendungsfeier für unseren Pastoralassistent Mag. Etienne Nary im Dom zu Salzburg statt. Zusammen mit anderen drei Ausgesendeten erhielt Etienne vom Erzbischof Franz Lackner im vom Weihbischof Hansjörg Hofer feierlich geführten Gottesdienst das Mandat für das pastorale Wirken in der Kirche. Bei uns im Pfarrverband Berndorf-Seeham-Obertrum darf Etienne in den folgenden Bereichen mitwirken:

- Kinder und Jugendliche (Erstkommunion, Firmung, Kontakt mit Schulen und Kindergarten, MinistrantInnenbetreuung, etc...)
- Wortgottesfeier und Andachten
- In Abwesenheit der Sekretärinnen (Urlaub, ...) kann Etienne auch in den Kanzleistunden eine Vertretung leisten. Erreichbar ist er unter den folgenden Kontaktdaten: Telefon: 067687467026; E.mail: etienne.nary@eds.at

FRÜHZÄHLERBONUS

Wir bedanken uns bei allen, die den Frühzahlerbonus 2024 in Anspruch genommen haben. Daraus ergaben sich für unsere Pfarren folgende Erlöse:

Berndorf 5.047,62 Euro / **Obertrum** 11.523,45Euro / **Seeham** 5.174,74 Euro

ERNTEDANKFEST 2024

Am Sonntag, den 8. September 2024, fand das Erntedankfest in Obertrum statt. Bei Sonnenschein und warmen Wetter fand der Umzug durch Obertrum statt, mit anschließendem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Dieser wurde von der Musikkapelle feierlich umrahmt.

Unser neuer Pastoralassistent Etienne Nary stellte sich vor und wurde gleich herzlich aufgenommen.

Ein großes Dankeschön an die Landjugend Obertrum, die wunderschöne Erntedankkrone und den guten Gaben, für die wir wieder danken durften!

Einen gemütlichen Ausklang gab es dann im Gastgarten vom Braugasthof, bei dem unser Etienne gleich sein Taktgefühl bewies und einen Marsch dirigierte :-)



STERNWANDERUNG ZUR KAISERBUCHE

Auch heuer fand die Sternwanderung zur Kaiserbuche am Haunsberg am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2024 ganz traditionell statt. Von den fünf Gemeinden Anthering, Berndorf, Obertrum, Nussdorf und Seeham aus trifft

man sich und startet zu Fuß, mit Pferd oder per Fahrzeug in Richtung Haunsbergkapelle. Es gibt am Berg außerdem eine Ausstellung der Haunsberger – ein kleiner, feiner Markt, wo heimische Produkte gekauft werden können.



Die Andacht mit Pfarrer Alphonse Fahin war dabei eine sehr feierliche Umrahmung mit Pferdesegnung. Heidi Radauer lud alle Mitfeiernden zum Mitsingen ein: „Mensch an Mensch“, „Dona la pace“ sowie Lieder, die sich hoffnungsvoll auf die Zuversicht Christi berufen, und als Abschluss: „Möge die Straße uns zusammen führen“.

TÄUFLINGSMESSE



Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.

Zur Täuflingsmesse waren am 6. Oktober 2024 alle Täuflinge des Vorjahres mit ihren Familien eingeladen.

Jedes Kind durfte ein Foto von sich auf ein Papierblatt kleben und die mitgebrachte Taufkerze aufstellen. Die

Blume mit dem Namen des Täuflings wurde anschließend auf einem Baum aus Holz angebracht.

Gemeinsam wurde dann gebetet und gesungen, wir feierten eine lebendige und fröhliche Messe! Wir lauschten der tollen musikalischen Gestaltung der Chorifeen, die die Messe mit Liedern wie „Dir gehört mein Herz“

sehr stimmig umrahmt haben. Zuletzt bekam jeder Täufling noch einzeln den Segen von unserem Herrn Pfarrer und ein kleines Geschenk vom Familienausschuss als Erinnerung an den besonderen Tag der Taufe.

Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Täuflingsmesse, mit hoffentlich vielen Täuflingen!

FRIEDENSLICHT UND PROGRAMM IN DER GUTHIRTENKAPELLE UND PFARRKIRCHE AM 24.12.2024 VON 14.30–17.00 UHR

ZEIT	GUTHIRTENKAPELLE	PFARRKIRCHE
14.30 Uhr	Weihnachtslieder für Kinder/Familien: Heidi Radauer	Jugendblasorchester
15.00 Uhr	Mitsingen von tradition. Weihnachtsliedern mit Heidi Radauer	Druma Mixdur
15.30 Uhr	Wir 4	Plainer Bläser
16.00 Uhr	¾ Zwoa	Eisl Günther und Karo Hollweger Beginn erst 16.10 Uhr
16.30 Uhr	Heidi Radauer mit Gruppe	



Jugendblasorchester



Wir 4

Dreiviertel Zwoa



WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE IN OBERTRUM

2024/2025			
Di	24.12.2024	Hl. Abend	08.00 Uhr Hl. Amt – Plainer Bläser 14.30 Uhr Besinnlicher Nachmittag 17.00 Uhr Friedenslicht-Verteilung – verschiedene Gruppen 23.00 Uhr CHRISTMETTE – Kirchenchor
Mi	25.12.2024	Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten	10.00 Uhr Weihnachtshochamt – Kirchenchor
Do	26.12.2024	Fest des Hl. Stephanus	10.00 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst – Hirten 15.45 Uhr Hl. Messe im Jakobushaus – Charis, Jakob und Maria
Di	31.12.2024	Silvester	15.45 Uhr Wortgottesfeier im Jakobushaus 19.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst – Kirchenchor
Mi	01.01.2025	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria	10.00 Uhr Für den gesamten Pfarrverband Neujahrsgottesdienst – Charis Artner und Jakob Mühlbacher in Obertrum
Mo	06.01.2025	Erscheinung des Herrn – Hl. Dreikönige	10:00 Uhr Festgottesdienst – Sternsinger und Bläser

RORATE-MESSEN IN DER ADVENTSZEIT

<i>Freitag, 06.12.</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>GeStaltung Nora Grössenberger</i>
<i>Freitag, 13.12.</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>GeStaltung Kirchenchor</i>
<i>Mittwoch, 18.12.</i>	<i>08.00 Uhr</i>	<i>GeStaltung Bäuerinnen</i>
<i>Freitag, 20.12.</i>	<i>06.00 Uhr</i>	<i>GeStaltung Firmlinge</i>

MATRIKEN

AUS DER TAUFE LEBEN – DURCH DAS HEILIGE SAKRAMENT DER TAUFE WURDEN IN DIE PFARRGE- MEINDE AUFGENOMMEN

<i>Lina</i>	<i>der Sarah Anglberger u. des Peter Altendorfer</i>
<i>Loris</i>	<i>der Marina u. des Stefan Breitfuß</i>
<i>Xaver</i>	<i>der Marina u. des Stefan Breitfuß</i>
<i>Liana Maria</i>	<i>der Annemarie Lindner u. des Hannes Költringer</i>
<i>Jonas Levi</i>	<i>der Magdalena Altenberger u. des Markus Pichler</i>
<i>Lena</i>	<i>der Viktoria Brieger u. des Christoph Wirthenstätter</i>
<i>Luisa Katharina</i>	<i>der Anna u. des Andreas Eibl</i>
<i>Maximilian Matthias</i>	<i>der Lisa u. des Jakob Hufnagl</i>
<i>Alexander Johann</i>	<i>der Andrea Stemeseder u. des Stefan Wallner</i>
<i>Finja Helene</i>	<i>der Melanie Taucher u. des Kevin Kandur</i>
<i>Elias</i>	<i>der Maria u. des Stefan Hollweger</i>
<i>Hannah</i>	<i>der Eva u. des Robert Strasser-Gfrerer</i>

DAS SAKRAMENT DER EHE HABEN EINANDER GESPENDET

Bernadette geb. Simmerstätter und Thomas Lindner

HOFFNUNG ÜBER DEN TOD HINAUS – GOTT HAT ZU SICH HEIMGERUFEN

<i>Walter Voggenberger</i>	<i>62 Jahre</i>	<i>Petermühle 2</i>
<i>Dorothea Mödlhammer</i>	<i>93 Jahre</i>	<i>Seekirchner Str. 6</i>
<i>Richard Amtmann</i>	<i>84 Jahre</i>	<i>Mühlbachstr. 5</i>
<i>Rosa Schmid</i>	<i>87 Jahre</i>	<i>Hauptstr. 2a</i>
<i>Matthias Strasser</i>	<i>84 Jahre</i>	<i>Hauptstr. 2a</i>

DER MISSIONSAUSSCHUSS

Text: Karl Schmidinger

Der Missionsausschuss besteht aus zehn Mitgliedern. Unsere Tätigkeit ist ganzjährig verteilt. Regelmäßig EZA Verkauf beim Bäckerladl an jedem ersten Wochenende eines Monats. Der Erlös wird verschiedentlich weiter gegeben. Heuer haben wir Pater John für ein Projekt in Indien Geld gegeben.

Wir bitten um Beitritte, Beiträge zur Selbst(be)steuerungsgruppe. Die regelmässigen kleinen Einzahlungen von Spenden auf unser RAIKA Seenland Konto IBAN: AT28 3504 7000 0012 4800 fließen weiter an den Verein Tugende in Uganda mit Schule, Krankenhaus, die Schule der Benediktiner in Ghana Assesewa, die Priesterausbildung – derzeit Erick Mennas Mkoma in Tansania. Seit 1980 gibt es die Priesterpatenschaft in Österreich. Bisher wurde die Ausbildung von über 20.000 Priestern ermöglicht. **Erlagscheine liegen am Schriftenstand auf.**

Heuer am Samstag den 16. März war ich beim **Weltkircheseminar**. Thema war „Religion und Internationale Zusammenarbeit“. Als Beispiel sprachen auch Maria und Markus Huttegger über ihr Tun. Wir unterstützen sie seit

2010. **Der Verein Tugende feierte heuer sein 10jähriges Bestehen.** (<https://www.tugende-zukunftgeben.at>)



Bewerbung zur **Fastensuppe** am 2. und 3. März 2024 (digital über die Gemeinde). Die Firmlinge haben Suppen gekocht und an Eingeladene und Gottesdienstbesucher verteilt. Über 1400 Euro konnten für die kfb für Frauenprojekte gesammelt werden. **Teilen macht stark.**

Christophorusaktion war bei uns am 13. und 14. Juli 2024. Wir informierten mit Bildern. Am Sonntag haben wir auch musikalisch gestaltet. Wir sammeln für MIVA bei uns aus zwei Gründen früher als am Christophorussonntag, der am Sonntag nach dem Christophorustag den 24. Juli folgt.

Es ist am Tag darauf Jakobustag und dieser Heilige ist Patron unserer Pfarrkirche. In Obertrum ist Mitte Juli seit einigen Jahren der Trumer Triathlon an dem am Sonntag Vormittag keine Messe ist, sondern am Abend als Bergmesse bei der Kaiserbuche.



Am **Weltmissionssonntag** den 19. und 20. Oktober 2024 ging die Kollekte an die über 600 Hilfsprojekte von missio. Nach den Gottesdiensten verkauften wir mit Hilfe von Jugendlichen Schokopralinen und blauen Chips für Jugendprojekte weltweit.

STERNSINGERAKTION 2025

Text: Christina Bürtlmair



Die Dreikönigsaktion ist das Bindeglied zwischen den Pfarren und den Menschen im globalen Süden. Unsere gemeinsame Vision ist ein Leben in Würde für alle Menschen dieser Erde. Die heiligen drei Könige besuchen Sie am **3. und 4. Jänner 2025**, um ihnen die Botschaft von der Geburt Christi zu verkünden und Ihnen den Segen Gottes zubringen.

Zu einer besseren Welt beitragen!

Unterstützen Sie Menschen in Armutsregionen dabei der Armut und Ausbeutung zu entkommen und sich selbst zu ermächtigen. Ihre Spenden sind ein wichtiger Beitrag, damit diese ihr Leben menschenwürdig gestalten können. Herzlichen Dank!

Schwerpunkt der Sternsinger Aktion 2025:

Nepal: Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halte die Menschen in einer Armutsspirale gefangen. Oft fehlt

es an Geld, um die Kinder in eine Schule schicken zu können. Stattdessen werden viele von ihnen zur Arbeit gezwungen. Auch kriminelle Banden nutzen diese Armut für Menschenhandel.

Mit Ihrer Spende können wir die Kinder und Jugendlichen in Nepal tatkräftig unterstützen.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter:

<https://www.dka.at/sternsingen/so-hilft-deine-spende/nepal-kinder-staerken-zukunft-sichern>

AUSFLUG DES PGR-PFARRVERBANDS NACH MARIA KIRCHENTAL

Text und Foto: Maria Lindner

Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen!

Diesen Spruch hörte man öfters von den 27 Frauen und Männern aus unserem Pfarrverband, als wir uns am Samstag, den 12. Oktober 2024 zum 1. gemeinsamen Ausflug versammelten. Selbstverständlich waren auch Pfarrer Alphonse Fahin und Pastoralassistent Etienne Nary mit an Bord im Bus von der Firma Knauseder, der uns, von Veronika, sicher gelenkt, über das kleine Deutsche Eck bis St. Martin bei Lofer, geführt hat.

Nun ging es für die meisten zu Fuß weiter, nämlich zu der auf 872 m gelegenen Wallfahrtskirche Maria Kirchentental. Die Wanderung auf dem Waldweg bis zum oberen Parkplatz entschleunigte einige vom hektischen Alltag und andere genossen die Ruhe, um nachzudenken.

Für den um 10.30 Uhr beginnenden Gottesdienst waren wir angemeldet, sowie viele Gläubige, die zum ausgerufenen Medjugorjetag kamen, um zu beten und zu feiern. Alphonse zelebrierte gemeinsam mit einem



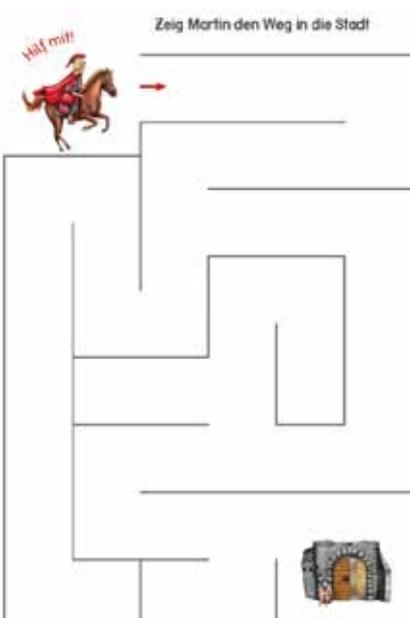
italienischen Priester die hl. Messe, die von einem Pinzgauer Frauenchor besonders festlich gestaltet wurde. Auch wir vom Pfarrverband durften bei der Feier aktiv mit Lesung und Fürbitten in Erscheinung treten.

In dieser wundervollen Wallfahrtskirche mit vielen Gleichgesinnten und Freunden den feierlichen Segen am Ende der Messe empfangen zu dürfen, erfüllte mich (und vermutlich auch die meisten aus unserer Gruppe) mit großer Dankbarkeit und Freude.

Zur Erinnerung wurde vor dem Kirchentor ein Gruppenfoto gemacht und, da es schon gegen Mittag ging und

sich bei allen der Hunger einstellte, marschierten wir gleich in das Gasthaus zu Kirchentental. Der Wirt wartete bereits mit saftigem Schweinebraten und sonstigen leckeren Speisen auf uns. Gestärkt und gut gelaunt, machten wir uns um 14 Uhr wieder auf den Abstieg und wer nicht mehr gehen wollte, fuhr mit dem Bus ins Tal. Bei der Heimfahrt spielte Alphonse auf seiner Gitarre und wir sangen Schlager und rhythmische Kirchenlieder. Die Stimmung war hervorragend und man spürte, dass wir heute wieder ein Stück zusammengewachsen sind.

Danke für den schönen Tag!



KINDERSEITE: SANKT MARTIN

Es war einmal ein Soldat, der hieß Martin. Eines kalten Herbsttages bekommt Martin den Auftrag, eine Botschaft in die nächste Stadt zu bringen. Er reitet auf einem Pferd. Es schneit. Martin trägt einen Helm und ein Schwert. Es ist dunkel. Der Wind bläst Martin kalt ins Gesicht. Martin hat einen warmen, roten Mantel. Am Stadttor sitzt ein armer Mann im Schnee, der kein Zuhause hat. Er ist ein Bettler. Er friert und er hat Hunger. Er ist in Lumpen gekleidet. Der Bettler ruft: „Hilft mir!“ Viele Menschen

gehen vorüber. Dann kommt Martin. Martin hält die Zügel an. Er bleibt beim Bettler stehen. Martin zieht sein Schwert und teilt den dicken, roten Mantel in zwei Teile. Er gibt dem Bettler eine Hälfte. Die andere Hälfte behält er selbst. Der Bettler ist froh und möchte Martin danken. Martin beschließt, nicht mehr Soldat zu sein. Er will den Menschen Gutes tun und der Kirche dienen. Martin wurde Bischof und hat vielen Menschen geholfen. Deshalb feiern wir heute noch das St. Martinsfest.

TERMINE IN BERNDORF**Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

DEZEMBER 2024		
So	01.12.	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe
Sa	07.12.	07.15 Uhr Rorate
So	08.12.	08.30 Uhr Festgottesdienst / Maria Empfängnis
Sa	14.12.	07.15 Uhr Rorate
Sa	21.12.	07.15 Uhr Rorate
Alle Gottesdienste für die Weihnachtstage finden Sie auf der Seite 8		
JÄNNER 2025		
Mi	01.01.	10.00 Uhr Neujahr , Hochfest der Gottesmutter Maria, Messe in Obertrum
Do + Fr	02. + 03.01.	Sternsinger ziehen von Haus zu Haus
Mo	06.01.	08.30 Uhr Festgottesdienst (mit den Sternsängern)
So	12.01.	08.30 Uhr Taufe des Herrn – Pfarrgottesdienst
So	19.01.	12.00 Uhr Tauffeier
So	26.01.	10.00 Uhr Familienmesse
FEBRUAR 2025		
So	02.02.	08.30 Uhr Gottesdienst zu Maria Lichtmess – Kerzenweihe u. Blasiussegen
MÄRZ 2025		
So	02.03.	10.00 Uhr Familienmesse
Mi	05.03.	19.00 Uhr Gottesdienst zum Aschermittwoch für den Pfarrverband in Obertrum
Mi	12.03.	14.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung
Sa	15.03.	ganztägig Eheseminar in Obertrum
Fr	21.03.	19.00–21.00 Uhr Nachtanbetung
So	30.03.	10.00 Uhr Vorstellung der Erstkommunion-Kinder
APRIL 2025		
So	13.04.	08.30 Uhr Gottesdienst mit Palmweihe 12.00 Uhr Tauffeier

TERMINE IN OBERTRUM**Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

DEZEMBER 2024		
Alle Gottesdienste für die Weihnachtstage finden Sie auf der Seite 7		
JÄNNER 2025		
So	05.01.	11.30 Uhr Tauffeier
So	19.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
FEBRUAR 2025		
Sa	01.02.	19.00 Uhr Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen
MÄRZ 2025		
Mi	05.03.	19.00 Uhr Gottesdienst zum Aschermittwoch für den Pfarrverband in Obertrum
So	09.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder
Di	11.03.	15.15 Uhr Gottesdienst im Jakobushaus mit Krankensalbung
Sa	15.03.	19.00 Uhr Gottesdienst danach Fastensuppe im Bräukeller
So	16.03.	10.00 Uhr Gottesdienst danach Fastensuppe im Bräukeller
So	23.03.	11.15 Uhr Tauffeier
APRIL 2025		
So	13.04.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Palmweihe

TERMINE IN SEEHAM

Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!

DEZEMBER 2024		
So	01.12.	08.30 Uhr 1. Advent: Sonntagsgottesdienst mit Segnung der Adventkränze
Sa	07.12.	06.00 Uhr Rorate „Klarinettenmusik“ 16.00 Uhr 2. Advent: Vorabendmesse
So	08.12.	08.30 Uhr Hochfest Maria Empfängnis mit dem Chor; 2. Advent JHV Prangerstützenschützen
Sa	14.12.	06.00 Uhr Rorate „Hornensemble“ 16.00 Uhr 2. Advent: Familiengottesdienst „Gaudete“ musikal. Gestaltung Choriginell, anschl. Aktion „Bruder in Not“
So	15.12.	08.30 Uhr 3. Adventsonntag: Sonntagsgottesdienst „Gaudete“
Sa	21.12.	06.00 Uhr Rorate „Orgel“ 16.00 Uhr 4. Advent: Vorabendmesse
So	22.12.	08.30 Uhr 4. Advent: Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde
Alle Gottesdienste für die Weihnachtstage finden Sie auf der Seite 8		
JÄNNER 2025		
Mi	01.01.	10.00 Uhr Neujahr , Hochamt im Pfarrverband, Messe in Obertrum
Do + Fr	02. + 03.01.	Sternsinger unterwegs in Seeham
Do	02.01.	19.00 Uhr Taufgespräch im Pfarrsaal; keine Abendmesse!
Mo	06.01.	08.30 Uhr Erscheinung des Herrn – Hochamt mit den Sternsängern
Sa	11.01.	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst
So	12.01.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst-Taufe des Herrn 11.30 Uhr Taftermin
FEBRUAR 2025		
So	02.02.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst anschl. Blasiussegen
Sa	22.02.	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst
MÄRZ 2025		
Mi	05.03.	19.00 Uhr Hi. Messe in Obertrum mit Aschenkreuzauflegung im Pfarrverband
So	09.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Do	13.03.	19.45 Uhr 2. Elternabend Erstkommunion im Pfarrsaal
So	16. + 23.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	29.03.	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunions-Kinder – anschl. Fastensuppenessen
So	30.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
APRIL 2025		
Do	03.04.	19.45 Uhr Taufgespräch im Pfarrsaal
So	06.04.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	12.04.	19.00 Uhr Palmsonntag – Vorabendmesse
So	13.04.	08.00 Uhr Palmsonntag – Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Palmweihe (beim Dorfbrunnen) 19.00 Uhr Kreuzwegandacht

EHEVORBEREITUNGSSEMINAR 2025



Für Brautleute, die sich in nächster Zeit das Sakrament der Ehe spenden wollen, wird ein kirchliches Eheseminar angeboten. Termin: Samstag 15. März 2025, 08:30–16:00 Uhr im Pfarrhof Obertrum.

Anmeldungen aus organisatorischen Gründen bitte im Familienreferat der Erzdiözese Salzburg: Telefon 0662/ 879 613-13; E-Mail: ehe@familie.kirchen.net
Homepage: www.kirchen.net/familie/

WEIHNACHTSEVANGELIUM



Krippe von Hans Gangl (Seeham)
Foto: Maria Lindner

Text: Verlag Katholisches
Bibelwerk GmbH, Stuttgart, 2016

Lukas 2, 1–21

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.